

Nehmen Sie am Wettbewerb 2025 teil – Es lohnt sich!

1. Preis: 4.000 Euro

gespendet von der Ansbacher St. Gumbertus Stiftung

2. Preis: 2.000 Euro

gespendet vom Versicherer im Raum der Kirchen (vrk)

3. Preis: 1.500 Euro

gespendet von der CURACON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bewerbungszeitraum:

1. Februar bis 31. Mai 2025

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung das Formblatt im Internet

www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2025 und senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum 31. Mai 2025 per E-Mail an: krueger@diakonie-bayern.de

Die Jury wird sich im Sommer 2025 treffen, um über die Preisvergabe zu entscheiden. Die Preisverleihungen werden im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Bayern am 28. Oktober 2025 in Nürnberg veranstaltet.

Für **organisatorische Fragen zum Wettbewerb** steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Dr. Leonie Krüger, Öffentlichkeitsarbeit,
Tel.: 0911 9354-207, krueger@diakonie-bayern.de

Für **inhaltliche Fragen zum Wettbewerb** steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Sebastian Bozada
Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt
Tel.: 0911 9354-361, s.bozada@diakonie-bayern.de

Der Wettbewerb des Diakonischen Werkes Bayern 2025 wird unterstützt von:



Wir danken den Sponsoren für die jahrelange, kontinuierliche Unterstützung des Diakoniewettbewerbs.

Illustrationen Titelseite und Innenseite Mitte:
© Diakonie/Francesco Ciccolella,
Innenseite links: Foto Sabine Weingärtner:
Daniel Wagner, © Diakonisches Werk Bayern

Stand: Januar 2025

Diakonie 
Bayern

Stark für Demokratie



Diakonie-Wettbewerb 2025
zur Förderung des Ehrenamts



Stark für Demokratie

Der Diakonie-Wettbewerb 2025 fördert ehrenamtliche Projekte

Der Diakonie-Wettbewerb 2025 steht unter dem Motto ‚Stark für Demokratie‘. Wir suchen ehrenamtliche Projekte aus allen Arbeitsbereichen der Diakonie, die demokratisches Miteinander praktizieren, leben und stärken.



Rechtsextreme Parolen bestimmen viele Diskussionen und dringen immer tiefer ein in unser Alltagsleben. Die Zielscheibe der Anfeindungen sind die Menschen, für die wir uns in der Diakonie einsetzen. Denn unsere diakonischen Angebote wenden sich bedingungslos an alle Menschen und akzeptieren ihre Diversität.

So lebt die Vielfalt Bayerns vom Miteinander und vom Dialog. Demokratie zu stärken, heißt deshalb: Problemlagen von Menschen gemeinsam anzugehen. Ehrenamtliche und Mitarbeitende der diakonischen Einrichtungen und Träger zeigen täglich, dass sich dieser Einsatz lohnt.

Welche ehrenamtlichen Projekte bei Ihnen vor Ort tragen dazu bei, die Demokratie zu stärken? Wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen!

Alle Mitglieder der bayerischen Diakonie haben die Möglichkeit, beim Diakonie-Wettbewerb mitzumachen und bis zum 31. Mai 2025 ihre Bewerbung an krueger@diakonie-bayern.de einzusenden. Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung das Formular im Internet (www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2025).

Mitmachen lohnt sich: Es gibt drei Preise im Gesamtwert von 7.500 Euro zu gewinnen.

Ihr ehrenamtliches Projekt hat gute Chancen auf einen Preis, wenn es mit neuen Ideen den Gedanken der Demokratieförderung umsetzt. Es sollte Vorbildcharakter haben und als best-practice-Beispiel auch für andere diakonische Träger und Einrichtungen nachahmenswert sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg,

herzliche Grüße

Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern



Wer kann sich bewerben?

Beim Diakonie-Wettbewerb 2025 können alle Mitglieder der bayerischen Diakonie mitmachen, z. B. Kirchengemeinden, Diakonievereine, diakonische Träger und Einrichtungen.

Viele Ehrenamtsprojekte kommen für eine Bewerbung in Frage. Hier einige Beispiele:

- ehrenamtliche Angebote für Menschen mit Behinderung, die deren Teilhabe fördern, z. B. über Diskussionsrunden,
- ehrenamtliche Projekte für Migrant:innen, die einen Beitrag zur Integration leisten und (die eigene) Vielfalt sichtbar werden lassen,
- Angebote des diakonischen Lernens, die Schüler:innen mit sozialer Arbeit vertraut und vielfaltssensible Arbeit erlebbar machen,
- ehrenamtliche Projekte für Kinder und Jugendliche, die unsere Demokratie stärken,
- ehrenamtliche Bildungs- und Aufklärungsangebote, die beispielsweise neue Kommunikationskanäle öffnen,
- ehrenamtliche Initiativen zur Armutsbekämpfung, die Teilhabe ermöglichen und die vorhandene Vielfalt sichtbar werden lassen,
- Mehrgenerationenprojekte, die den Austausch der Generationen fördern und dabei die unterschiedlichen Dimensionen der Vielfalt berücksichtigen (Religion, Geschlecht, Herkunft etc.),
- diakonische Tischgemeinschaften, Vesperkirchen, Café-Projekte in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen, die Menschen zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.